

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

4. Mai 2026

9.0.1.2.1

Erhöhung des Globalbudgets für die «Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WOV) bei der Feuerwehr Brugg» für die Jahre 2026 und 2027

Der Einwohnerrat Brugg hat an seiner Sitzung vom 23. Juni 2023 beschlossen, die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WOV) gemäss § 71b Abs. 1 Gemeindegesetz bei der Feuerwehr für die Jahre 2024 bis 2027 weiterzuführen und die jährliche WOV-Tranche auf CHF 460'000 festgesetzt. Die Gemeinde Riniken beteiligt sich proportional zur Einwohnerzahl an den Kosten der Feuerwehr Brugg (die Gemeinde Villnachern fusionierte per Anfang 2026 mit der Stadt Brugg, weshalb diese Zahlen nicht mehr separat ausgewiesen werden).

In dieser jährlichen WOV-Tranche ist die Vereinbarung mit der SBB AG enthalten, wonach die Feuerwehr Brugg Leistungen zur Verstärkung des Lösch- und Rettungszuges (LRZ) der SBB-Feuerwehr am Standort Brugg erbringt. Dieser Vertrag wurde im Jahr 2015 auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Er gilt seither als fester Bestandteil der Budgetplanung und ist somit im aktuellen WOV-Globalbudget einkalkuliert.

Die SBB AG zahlte in den Jahren 2024 und 2025 jeweils rund CHF 50'000. Im Gegenzug entstanden der Feuerwehr Brugg für die Erfüllung der Vereinbarung Kosten von rund CHF 10'000 pro Jahr.

Im Mai 2025 kündigte die SBB AG die Vereinbarung per Ende 2025 ersatzlos. Dadurch entgehen der Feuerwehr Brugg künftig Einnahmen von netto rund CHF 40'000 pro Jahr. Für die restliche WOV-Periode (Jahre 2026 und 2027) entspricht dies einem Totalbetrag von CHF 80'000.

Mit dem Rechnungsergebnis 2025 haben der Stadtrat und die WOV-Controlling-Kommission zur Kenntnis genommen, dass die Rücklagen für die WOV-Feuerwehr aufgebraucht sind respektive per Ende 2025 ein Defizit von rund CHF 31'000 ausweisen. Die Feuerwehr wurde beauftragt, dieses Defizit bis Ende 2027 (Ende der laufenden WOV-Periode) vollständig abzubauen.

Die gleichzeitige Kompensation der Mindereinnahmen der SBB AG ist unrealistisch und würden die die Gewährleistung der Aufgabenerfüllung der Feuerwehr und damit die Sicherheit der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) sowie der Bevölkerung gefährden.

Die Feuerwehr beantragt deshalb für die Jahre 2026 und 2027 eine Erhöhung des Globalbudgets um CHF 40'000 pro Jahr, um den Wegfall der SBB-Einnahmen decken zu können. Der Stadtrat und die WOV-Controlling-Kommission unterstützen diesen Antrag. Damit würde das jährliche Budget bis Ende der aktuellen WOV-Periode (Ende 2027) neu CHF 500'000 (bisher CHF 460'000) betragen.

Die Deckung des bestehenden Defizits in der WOV-Rücklage von rund CHF 31'500 ist mit ordentlichen Sparmassnahmen im Rahmen der geltenden WOV-Vereinbarungen vorzunehmen.

Antrag

Sie wollen der Erhöhung der jährlichen Tranche des Globalbudgets um jährlich CHF 40'000 (Total CHF 80'000) für die Jahre 2026 und 2027 im Rahmen der «Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WOV) bei der Feuerwehr Brugg» zustimmen.

STADTRAT BRUGG



Barbara Horlacher
Stadtpräsidentin



Matthias Guggisberg
Stadtschreiber